

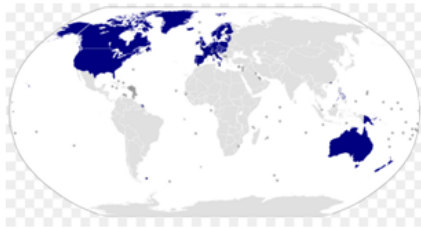
Unser geopolitischer Weg?

Die möglichen geopolitischen Player auf dem Weg zur Weltmacht und Weltführung.

Die westliche Wertegemeinschaft

durch die Führung des Imperiums USA

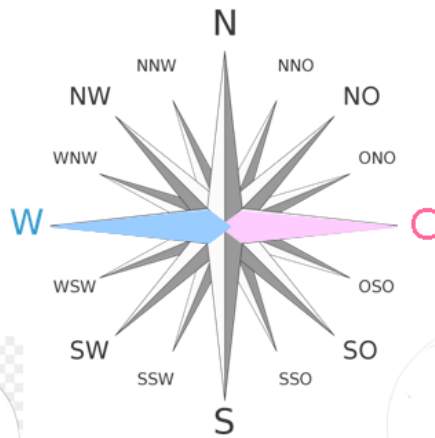
38 Staaten in der OECD
22 Mitgliedsstaaten der EU,
Norwegen, Island,
Schweiz, GB, Kanada,
USA, Mexiko, Australien,
Neuseeland, Türkei,
Südkorea, Japan,
Israel, Chile, Kolumbien
Costa Rica (NATO, G7)



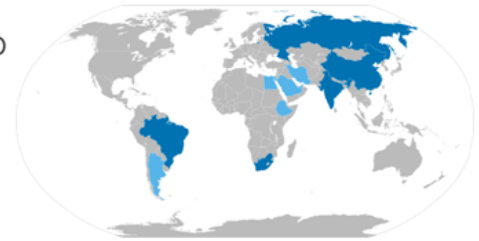
Die östliche Wertegemeinschaft

durch die Federführung von CHINA

Die BRICS Staaten und deren
Aufnahmekandidaten:
Brasilien, Russland, Indien,
China, Südafrika -
Iran, Saudi-Arabien,
Vereinigten Arabischen,
Emirate, Ägypten,
Äthiopien, Argentinien.
Plus 15 Länder als Bewerber.



Das BIP der BRICS-Staaten
hat heute bereits das der
G7-Staaten überholt.



Die geopolitische Betrachtung der einzelnen Regionen weltweit:

Eine heutige Betrachtung der geopolitischen Lage der verschiedenen Bereiche weltweit aus meiner Sicht.

EUROPA

Europa mit seinen 47 Staaten und 770 Mio. Einwohnern ist derzeit kein wirklicher geopolitischer Player auf unserer Weltbühne mehr.

Die EU, als Wirtschaftsunion, mit seinen 27 Mitgliedsstaaten und 447 Mio. Einwohnern steht heute voll in der Abhängigkeit als Teil der „Westlichen Wertegemeinschaft“ unter der geopolitischen, politischen und militärischen Weltmacht USA.

Über viele Jahrhunderte herrschte Europa selbst geopolitisch über die Welt und dessen Weltgeschehen, vor allem durch die Seemacht Großbritannien. Bis zu den letzten Weltkriegen im 19. Jh. war Großbritannien auch die vorherrschende Weltmacht durch deren europäischen Kolonialismus. Mit der Bildung des Deutschen Reiches und dessen wirtschaftlichen Aufstieg wurde die bisherige Weltmacht Großbritannien stark gefährdet ihren weltweiten Machteinfluss zu verlieren.

Durch den 1. Weltkrieg, den ja Großbritannien gegen Deutschland angezettelt bzw. ausgelöst hat, gab es geopolitische Verschiebungen nach dem Krieg in Europa, durch den Fall der Kaiserreiche Deutschland und Österreich, dem Zarenreich Russland und dem Sultanat Türkei, womit sich die Machtverhältnisse in Europa grundlegend veränderten. Auch im 2. Weltkrieg mussten für den Sieg über Deutschland die militärischen Hilfe und den Kriegseinsatz der USA wieder in Anspruch genommen werden. Mit den Kriegseinsätzen der USA und dem Verfall ihrer Kolonien verlor Großbritannien an Einfluß bzw. Eigenständigkeit geopolitisch als Weltmacht an die neue Weltmacht der Vereinigten Staaten von Amerika (USA).

Europa vereinte sich nach dem 2. Weltkrieg wieder, zwar anfangs nur wirtschaftlich, in eine neue Staatengemeinschaft, der EU, blieb aber politisch und militärisch weiterhin in Abhängigkeit der USA. Um geopolitisch auf der Weltbühne mitspielen zu können sind die EU-Staaten alleine viel zu schwach. Eine mögliche sinnvolle weitere geopolitische Gemeinschaft wäre Europa mit Russland gewesen, jedoch mit dem Ukraine-Krieg hatten die USA dafür gesorgt, dies zu verhindern bzw. auf viele Jahre für unmöglich zu machen.

Heute befindet sich Europa, vor allem die EU-Länder, durch den Ukraine-Krieg, noch mehr in Kontrolle bzw. Geiselhaft der USA bzw. seinen Geheimdiensten (NSA und CIA) und dem militärischen Arm in Ausland (NATO) in der sogenannten „Westlichen Wertegemeinschaft“ und deshalb auch in der politische und militärischen Abhängigkeit der USA.

USA

Die Vereinigten Staaten mit 40 Republiken und 333 Mio. Einwohnern ist heute noch die führende geopolitische Weltmacht.

Obwohl die USA im 2. Weltkrieg mit grauenvollen Bombenteppichen Deutschland zerstört und besiegt haben, sind sie heute der geopolitische Partner und die Schutzmacht von Europa bzw. der EU, in der sogenannten „Westlichen Wertegemeinschaft“.

Nach dem 2. Weltkrieg übernahm die USA die alleinige geopolitische Weltführung und schuf auch mit ihrem Dollar die sogenannte Weltwährung bzw. das derzeit weltweit vorherrschende Finanzsystem. Zu berücksichtigen ist dabei auch noch, dass die Federal Reserve Bank, als amerikanische Zentralbanksystem den Dollar als US-Währung zwar herstellt, aber diese sich in privaten Händen einer kleiner Elite befindet.

Europa wurde mit dem Zusammenschluss als NATO, als Schutzmacht gegen Russland, von USA ausgetrickst und quasi dadurch militärisch besetzt und damit voll in die geopolitische Abhängigkeit der USA gebracht.

Deutschland ist es bis heute noch nicht gelungen einen Friedensvertrag mit seinen heutigen Verbündeten (Freunde) und damaligen Gegnern im 2. Weltkrieg zu schließen, was auch gegen das internationale Völkerrecht verstößt.

Das die USA und deren „Westliche Wertegemeinschaft“ ein Auslaufmodell auf der bisherigen Weltbühne ist und demnächst von den BRICS-Staaten abgelöst wird, ist eine nicht mehr zu verhindernde Entwicklung.

Der Kampf (Kriege) um die geopolitische Macht auf dieser Welt ist derzeit voll im Gange.

Mit dem innerpolitischen Zwist in den USA, zwischen den Republikanern und Demokraten, wird dieses Problem auch noch weiter angeheizt.

Dann wird das größte Militärbudget weltweit und die 1.000 Militärstützpunkte der USA als Unruhestifter und Aggressor seit fast 80 Jahren auf dieser Welt auch nichts mehr helfen.

Das Imperium der USA ist derzeit dabei, ihren alleinigen geopolitischen Weltmachtanspruch an CHINA und den BRICS-Staaten zu verlieren.

RUSSLAND

Russland kommt heute nur noch auf ca. 144 Mio. Einwohner, in alten Zeiten des Kommunismus mit ihren 15 Unionsrepubliken waren es noch 287 Mio. Einwohner.

Durch den Ukraine-Krieg haben wir uns in der EU von Russland und einer zukünftigen geopolitischen Zusammenarbeit mit deren Energie- bzw. Bodenschätzen abgekoppelt.

Obwohl Russland die beste Lösung für Europa und die EU gewesen wäre, denn Russland besitzt für uns die fehlenden günstigen Energie- und Bodenschätze, die wir nicht haben und jetzt teuer einkaufen dürfen. Obwohl wir diese günstigen Preise für unsere exportorientierte Wirtschaft in der EU dringend benötigen würden um auf der Weltbühne ein gleichwertiger Partner bzw. Mitspieler zu sein.

Die bisherigen günstigen russischen Energiepreise haben unseren Wirtschaften in Europa den Aufschwung aber natürlich auch eine gewisse Abhängigkeit gebracht, die wir heute nicht mehr für gut und richtig halten, weil es die USA so nicht will.

Mit unserer neuen falschen geopolitischen Haltung zwangen wir Russland sich nach dem Osten, den sogenannten BRICS-Staaten mehr zu nähern und somit die Führungsansprüche von CHINA mehr zu unterstützen.

Als einziges Land mit den größten Energie- und Bodenschätze-Vorkommen wird Russland auf der geopolitischen Weltbühne in Zukunft noch eine wichtige Rolle spielen, wenn es den USA nicht noch

vorher gelingt, deren interne föderativen Staaten durch innere Unruhen zu trennen. Alleine ist Russland auch derzeit nicht in der Lage, gegen die vorherrschenden Weltmächte USA und CHINA, ein gleichwertiger dritter Player auf der Weltbühne zu sein. Sie sind dazu alleine einfach noch zu schwach, mit Europa wäre so eine sinnvolle dritte Weltmacht möglich gewesen.

CHINA

China besitzt noch 1,4 Mrd. Einwohner mit sinkender Tendenz, es ist weltweit der größte Produzent bzw. Exporteur und macht der USA derzeit die bisherige alleinige Weltherrschaft streitig.

China ist ein Land das in den letzten Jahrzehnten einen enormen wirtschaftlichen Aufschwung gemacht hat und heute ein weiterer einflussreicher geopolitischer Player und Konkurrent der USA auf der Weltbühne ist.

Unsere wirtschaftliche Abhängigkeit von China als Produktionsland haben wir uns selbst zuzuschreiben, weil wir durch die Gier nach mehr Profit/Gewinn unsere Produktion nach China ausgelagert haben und wir diese Entwicklung zugelassen haben.

CHINA besitzt als führende Nation bei den BRICS-Staaten gute Voraussetzungen die geopolitische Weltführung der USA streitig zu machen, da auch Russland durch seine neue Ausrichtung nach dem Osten ein wertvoller Energie- und Bodenschätzeliieferant wurde, und ist damit das eine wertvolle Bereicherung der östlichen Wertegemeinschaft den BRICS-Staaten.

ZENTRAL-ASIEN

Die ehemaligen Sowjetrepubliken in Zentral Asien mit deren fünf Staaten besitzt zwar nur 67 Mio. Einwohnern, doch sie liegen auch im geopolitischen Interesse der USA, Russland und China.

Mit Kasachstan, Kirgisistan, Usbekistan, Tadschikistan und Turkmenistan ist das ein sehr großes geopolitisches Gebiet, was zwar wirtschaftlich noch teilweise sehr rückständig ist, aber über große Energie- und Bodenschätze verfügt, die für eine zukünftige geopolitische Weltführung von Wichtigkeit sein werden. Derzeit orientiert sich Zentral-Asien mit seinen Diktatoren, noch mehr auf die Seite Russland. Die zukünftige Orientierung und Entwicklung dieser Region wird ihren Einfluss auf die geopolitische Entwicklung zeigen. Es ist auf jeden Fall schon heute ein Unruheherd im geopolitischen Kampf der Weltmächte.

INDIEN

Mit 1,4 Mrd. Einwohnern und steigender Tendenz gewinnt Indien zwar immer mehr geopolitischen Einfluss auf dieser Welt, hat aber und wird auch weiterhin geopolitisch wenig Einfluß auf der großen weltweiten Machtbühne nehmen.

Indien ist zwar ein interessanter und aufsteigender Wirtschaftsraum durch die dort lebenden Menschen und auch als Mitglied in der BRICS-Staaten Gemeinschaft ein hilfreicher und wertvoller Player.

Indien wird jedoch auch in der Zukunft alleine auf der geopolitischen Weltbühne keine nennenswerte Rolle spielen, da deren Bevölkerungswachstum jeden wirtschaftlichen Erfolg auffressen wird. Sofern Indien seine Bevölkerungsentwicklung nicht in Griff bekommt, wird die Schere zwischen arm und reich immer größer werden und das Land destabilisieren und zukünftig immer mehr zum Sorgenfall für die geopolitische Lage werden wird.

ARABISCHE WELT

Unter dem Begriff der "MENA Staaten" mit 380 Mio. Einwohner sind die Staaten Algerien, Ägypten, Bahrain, Djibouti, Iran, Irak, Israel, Jemen, Jordanien, Katar, Kuwait, Libanon, Libyen, Marokko, Oman, Saudi-Arabien, Syrien, Tunesien, Vereinigte Arabische Emirate, Westjordanland und Gaza zusammen gefasst.

Geopolitisch ist die Region seit dem 1. Weltkrieg instabil, Einerseits gibt es dort sehr reiche Ölländer und andererseits sehr arme durch Kriege und Konflikte geschädigte Länder.

Israel, ein weiterer permanenter Unruheherd seit dem 2. Weltkrieg und geschütztes Land durch die USA, sorgt und verbreitet seit seiner Staatsgründung 1948 Unruhen und Unstabilität in dieser Region. Durch den erneuten Krieg in dieser Region zwischen Palästinensern und Israel ist eine erneute Destabilisierung in dieser Region ausgebrochen.

Ob bzw. wie weit sich dadurch ein weltweiter Flächenbrand zwischen den Moslems bzw. den Juden auslöst, wird die Zukunft zeigen.

Für die USA wird es immer schwerer, einerseits sind sie mit dem Ukraine-Krieg in einem Stellvertreter Krieg mit Russland konfrontiert und andererseits wenn sie auch noch für Israel die 1,6 Milliarden Moslems weltweit in Griff halten bzw. auch weiterhin noch bekämpfen möchten.

AFRIKA

Der zweitgrößte Kontinent mit rund 1,3 Milliarden Menschen besitzt die meisten Bodenschätze dieser Erde. Es ist jedoch mit seinen 54 Staaten und einer sehr differenzierten politischen Ausrichtung behaftet, wodurch es schwer geopolitisch kalkulierbar bzw. berechenbar ist.

Süd-Afrika als ein BRICS-Staaten-Land sowie der Kongo mit seinen enormen Bodenschätzen, sind einfach zu wenig Hoffnungsträger für eine internationale geopolitische Entwicklung von Afrika.

Auch hat China heute bereits schon eine große Präsenz auf dem Kontinent erworben. Die anderen geopolitischen Player, vor allem die USA, haben ihre Einflussnahme bereits in Afrika verspielt, übersehen bzw. versäumt.

SÜDAMERIKA

Der viertgrößte Kontinent mit 13 Ländern und 420 Mio. Einwohnern besitzt derzeit auch keinen direkten Einfluss auf der Weltbühne, wobei Brasilien als BRICS-Land ein zukünftiger untergeordneter Mitplayer werden kann.

Außerdem besitzt Südamerika auch große Vorräte an Energie und Bodenschätze.

Da Südamerika durch die USA über Jahrzehnte politisch beeinflusst und militärisch destabilisiert und manipuliert wurde, hat sich eine gemeinsame Solidarität und Stärke zwischen den einzelnen Staaten nicht entwickeln können, um einen größeren geopolitischen Einfluß weltweit ausüben zu können. Auch hier gilt es abzuwarten wie sich der Kontinent zukünftig geopolitisch weiter entwickeln wird.

ZWISCHEN-FAZIT:

Derzeit schaut es aus, dass die USA immer mehr an Einfluss und Weltmacht verliert und China als neuer geopolitischer Player immer mehr Einfluß und Macht auf unserer Weltbühne gewinnt.

Auch im geopolitischen, wirtschaftlichen und finanziellen Kampf auf unserem Globus, bringt uns die USA mit ihrer „Westlichen Wertegemeinschaft“ immer mehr in Not und Bedrängnis gegen eine sich immer besser zu entwickelnde „Östliche Wertegemeinschaft“ mit deren Führungsrolle durch CHINA. Europa oder auch die EU spielen im weltweiten geopolitischen Zweikampf zwischen USA und CHINA überhaupt keine Rolle mehr, sie sind nur mehr die „Kofferträger“ der USA.

Die USA wird im Kampf und Stellvertreterkrieg gegen Russland in der Ukraine und dem Kampf im Gazastreifen durch Israel als Schutzmacht gegen die moslemische Welt nicht ohne weiteres weltweiten geopolitischen Einflussverlusten im Rennen gegen CHINA mit Verluste aussteigen.

Der zukünftige weltweite geopolitische Zweikampf:

Wir müssen uns damit abfinden dass wir aus Europa und die EU am geopolitischen Wettkampf weltweit nur eine Neben- bzw. untergeordnete Rolle spielen können. Eingebettet in der „Westlichen Wertegemeinschaft“ müssen wir alle Schweinereien und Gräueltaten was uns die USA auferlegt, unterstützen, befolgen und für richtig halten.

Von Russland sind wir durch die USA und NATO von günstigen Energie- und Bodenschätzen, durch den Ukraine-Krieg getrennt worden. Mit China haben wir uns selbst voll in die wirtschaftliche Abhängigkeit gebracht, weil man die benötigten Waren dort billiger produzieren können.

Der arabischen Welt bzw. den Moslems, als Feindbild der USA, bringen wir kein Verständnis entgegen und wegen unseres schlechten Gewissen zum Holocaust vor 80 Jahren halten wir zu Israel. In den übrigen Regionen der Welt ist Europa auch zur Bedeutungslosigkeit gesunken. Wir sind Verlierer auf allen Linien der geopolitischen Weltbühne und werden uns weiterhin abwärts bewegen.

DIE „WESTLICHE WERTEGESELLSCHAFT“

Die USA als federführende Nation der „Westlichen Wertegemeinschaft“ mit der EU (22 Länder), Norwegen, Schweiz Großbritannien, Canada, Australien und Neuseeland und noch einigen Kleinstaaten vertreten eine Ideologie, in der sich die gesamte Welt nach dem Imperium USA ein- bzw. unterordnen soll.

Geprägt von einem falschen und scheinheiligen Demokratieanspruch, dem christlichen Glauben nahe stehend, vertreten und verteidigen sie weltweit den alleinigen geopolitischen Machtanspruch. Wir in dieser Gemeinschaft der USA, müssen alle deren Gräueltaten der letzten Jahrzehnte (80 Jahre) akzeptieren und für gut und richtig halten.

Mit dem höchsten Militärbudget (rund 877 Milliarden US-Dollar 2022) weltweit, mit ca. 1.000 militärischen Stützpunkten, mit seinen Geheimdiensten NSA und CIA sowie mit der NATO, versuchen sie den Ländern weltweit ihre menschenverachtende Ideologie bzw. satanistische Politik und Denkweise seit Jahrzehnten aufzuzwingen.

CHINA als neuer imperialistischer und geopolitischer Herausforderer der amerikanischen alleinigen Weltführung hat sich in den letzten Jahrzehnten zur echten Konkurrenz entwickelt.

Einen weiteren möglichen zukünftigen eurasischen dritten geopolitischen Player mit Europa und Russland konnte die USA durch den Ukraine-Krieg verhindern. Sie trieb aber dadurch Russland von einer westlichen Orientierung zu einer neuen östlichen Ausrichtung in deren Politik.

So bleiben für den zukünftigen geopolitischen Machtkampf auf unserer Erde nur noch die USA und CHINA über.

DIE „ÖSTLICHE WERTEGEMEINSCHAFT“

Angeführt wird diese Wertegemeinschaft durch CHINA, das sich über die letzten Jahrzehnte zu einer weltweiten Großmacht entwickelt hatte. Da sich die übrige Welt aus Gewinnsucht und Gier immer mehr abhängig von CHINA gebracht hat und ihre Produktion nach CHINA aus- bzw. verlagerte. So baute sich CHINA zum größten weltweiten Herstellungs- und Produktionsland auf und brachten CHINA damit die geopolitische Machtentwicklung über die sie heute verfügen. Militärisch ist CHINA derzeit noch den USA unterlegen.

Um den Weltmachtsansprüchen vom Imperium USA tatkräftig entgegen zu wirken, wurde bereits 2009 von fünf Staaten, den BRICS-Staaten Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika, eine neue Vereinigung bzw. Zusammenschluss gebildet.

Weitere Länder wie Iran, Saudi-Arabien, die Vereinigten Arabischen Emirate, Ägypten, Äthiopien und Argentinien sollen demnächst auch noch weitere Mitglieder der BRICS-Staaten werden. Weitere Staaten stehen noch als Bewerber an,

BRICS ist ein Zusammenschluss schnell wachsender Volkswirtschaften bzw. Staaten zum Zweck der wirtschaftlichen Zusammenarbeit um ein Gegengewicht zum amerikanischen Imperialismus zu sein. Geplant ist auch eine neue bzw. eine eigene Währung, um eine Unabhängigkeit zum bisherigen amerikanischen Dollar im Welthandel zu erlangen.

Durch den geopolitischen Krieg von den USA in der Ukraine hat man Europa und die EU dazu gezwungen, dass Russland seine Politik ändert und sich neu nach dem Osten und mit CHINA neu orientiert. So hat man Russland noch weiter in die Arme der „Östlichen Wertegemeinschaft“ (BRICS-Staaten) getrieben und diese Vereinigung damit erheblich gestärkt.

Mit dieser geopolitischen Aktion der USA hat man zwar einen dritten geopolitischen Machtblock zwischen Europa und Russland verhindert, aber die „Östliche Wertegemeinschaft“ wesentlich stärker

gemacht. Für die zukünftige geopolitische Entwicklung weltweit war das sicherlich ein „Eigentor“ der Machtpolitik der USA.

FAZIT

Wir in Europa haben deshalb zukünftig nur noch zwei Möglichkeiten uns geopolitisch zu orientieren, sei es nach den Werten der westlichen Politik der USA (als Sklaventum) in Abhängigkeit oder nach den östlichen politischen Werten von CHINA (als Überwachungssystem). Beides sind keine wünschenswerten Lösungen für Europa, die EU und auch nicht für Österreich.

Also bleibt für uns nur die Möglichkeit zwischen „Pest oder Cholera“ zu wählen, was auf jeden Fall keine erfreuliche zukünftige geopolitische Orientierung für uns bedeutet.

Man kann heute schon eines sicher sagen; wir werden auf jeden Fall als Verlierer aus dem geopolitischen Kampf zwischen Ost und West hervor gehen und die Folgen durch unsere falsche Politik unserer Politiker, haben unsere nachfolgenden Generationen noch zu tragen.

Die geopolitische Ära in Europa ist somit Geschichte des letzten Jahrhunderts geblieben.